



**Niederschrift
zur 2. Sitzung
des Schulausschusses
am 28.10.2014**

um 17:00 Uhr im Mensa der Gesamtschule, Brink 1, 46446 Emmerich am Rhein

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 2. Juli 2014 | |
| 3 | 03 - 16 0152/2014 | Neubau eines Schulgebäudes für die Gesamtschule |
| 4 | 04 - 16 0138/2014 | Klassenbildung an Grundschulen gem. 8. Schulrechtsänderungsgesetz;
hier: Vorabinformation über zu bildende Eingangsklassen für das Schuljahr 2015/16 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 6 | Einwohnerfragestunde | |

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Die Mitglieder

Frau Anni Armasow
Herr Gerd-Wilhelm Bartels
Frau Sandra Bongers
Frau Annette Claassen-Deck
Frau Irmgard Kulka
Frau Marianne Lorenz
Frau Gisela Lux
Frau Andrea Schaffeld
Frau Nadja Scherer
Frau Anja Schulte
Herr Werner Stevens
Frau Elke Trüpschuch
Herr Herbert Ulrich
Frau Cornelia Wolters
Frau Danielle Zapp

(Vertreter für Mitglied Braun)

beratende Mitglieder

Frau Ingrid Rählert
Herr Jürgen Straetmans
Herr Theo van Doornick

Schulvertreter

Frau Birgit Driel van
Frau Christiane Feldmann
Frau Regina Henke
Inge Hieret-McKay
Herr Hans-Jürgen Oimann

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks
Herr Arnfried Barfuß
Herr Christian Drop
Herr Stephan Glapski
Frau Linda Koenzen
Herr Hans-Jürgen Kraayvanger
Herr Dirk Looock
Frau Gabriele Niemeck

Schriftführerin

Frau Birgit Bauditz

Gäste

Frau Pontzen

Kreisschulamts Kleve

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, sowie die Gäste in der Gesamtschule Emmerich am Rhein.

Vor Einstieg in der Tagesordnung bedankt sich der Vorsitzende für die Einladung. Er erteilt Frau Feldmann das Wort.

Frau Feldmann begrüßt die Ausschusmitglieder und stellt die Schule mit ihren pädagogischen Zielen vor. Zurzeit werden 173 Schüler beschult. Von diesen Schülern würden 12 Schüler im gemeinsamen Lernen (Anmerkung: Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf) gefördert. Weiterhin teilt Sie mit, dass am 29.11.2014 ein Tag der Offenen Tür stattfinden soll.

Der Vorsitzende verpflichtet im Anschluss an die Worte von Frau Feldmann die sachkundigen und die beratenden Mitglieder. Hierzu verliest er die Verpflichtungserklärung. Die Niederschrift zur Verpflichtungserklärung wird durch die Mitglieder des Schulausschusses unterschrieben.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 2. Juli 2014**

Herr Hinze gibt an, dass der Wortlaut des Punktes 6.4. der Niederschrift, in Herrn Look geändert werden müsste. Dies nimmt der Ausschuss zur Kenntnis

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von dem Vorsitzenden unterzeichnet.

3. **Neubau eines Schulgebäudes für die Gesamtschule Vorlage: 03 - 16 0152/2014**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gegenüberstellung eines Neubaus einer sechszügigen Schule und der zurzeit bestehenden Schulgebäude (Grollscher Weg, Paaltjessteege/Brink) durch die Verwaltung geprüft worden ist. In mehreren Städten, die bereits vergleichbare Baumaßnahmen durchgeführt haben, ist nachgefragt worden, wie hoch die Mittel für einen Neubau seien. Die aus dieser Auswertung ermittelten Kosten belaufen sich auf ca. 50. Mio. Euro.

Weiterhin verweist er auf einen erforderlichen Vergleich der Energiekosten zwischen Alt- und Neubau, um die Wirtschaftlichkeit der beiden Varianten vergleichen zu können. Er gibt zu bedenken, dass man sich auch über die Leerstände der Gebäude im Falle eines Neubaus Gedanken machen müsse.

Anfang 2015 werde die Bezirksregierung ein Programm zur Verfügung stellen, das die Kommunen bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeit zwischen Nutzung alter Schulgebäude und Errichtung eines neuen Schulgebäudes unterstützt. Die Verwaltung würde gerne dieses neue Programm nutzen, um damit eine genaue Wirtschaftlichkeitsprüfung durchführen zu können.

Herr Ulrich stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Gleichzeitig stellt er die Frage, wo denn eine neue Schule gebaut werden könnte.

Der Bürgermeister gibt an, dass für den Neubau eine Fläche von 25.000 – 30.000 qm zur Verfügung stehen müsse. Man habe verschiedene Grundstücke innerhalb Emmerichs begutachtet, diese seien jedoch von der Fläche her zu klein. Ein Neubau sei im Moment nur außerhalb von Emmerich (Rand des Industriegebietes oder Kasernengelände) möglich.

Von Seiten der SPD Fraktion bittet Frau Schaffeld um die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft, die aus Mitgliedern aller Fraktionen und der Verwaltung bestehen soll. Diese soll erst einmal im Hintergrund arbeiten. Sie bittet den Beschlussvorschlag zu erweitern.

Herr Bartels fragt nach, ob ein Tausch des Willibrord-Gymnasiums in die Hanse Realschule möglich wäre. Er vermisse die Gegenüberstellung der Schulen und ihrer Umsetzung in andere Schulgebäude. Er verstehe den Beschlussvorschlag so, dass nur ein Neubau in Frage kommt.

Der Bürgermeister dementiert dies, und erklärt, dass man nur den vorangegangenen Wünschen nach einem Vergleich der Kosten zum Bau eines Neubaus und der beiden Standorte in Emmerich nachgekommen sei.

Herr Kraayvanger erklärt, dass ein Tausch der beiden Schulen, die Herr Bartels angesprochen hat, nicht gegeben ist. Der Fachbereich Immobilien habe sich mit dem Tausch der einzelnen Schulen und sich mit den einzelnen Grundstücksflächen beschäftigt. Ein Tausch der Schulgebäude würde an mehreren Standorten erhebliche Erweiterungsbaumaßnahmen nach sich ziehen. Auch hierfür müssen die Kosten ermittelt werden.

Herr Ulrich stellt den Antrag, dass sie Schulplanungskommission hierfür ihre Arbeit wieder aufnehmen solle.

Herr Hinze liest noch einmal den erweiterten Beschlussvorschlag vor.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss der Stadt Emmerich am Rhein beauftragt die Verwaltung die Wirtschaftlichkeit eines Neubaus für die Gesamtschule Emmerich am Rhein unter Einbeziehung des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-.Westfalen genannten Prämissen und den vorhandenen Bestand zu prüfen. Gleichzeitig soll die Schulplanungskommission wieder gebildet werden.

Stimmen dafür 16 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Klassenbildung an Grundschulen gem. 8. Schulrechtsänderungsgesetz; hier: Vorabinformation über zu bildende Eingangsklassen für das Schuljahr 2015/16 Vorlage: 04 - 16 0138/2014

Der Bürgermeister berichtet, dass 265 Kinder zur Neuanmeldung fürs kommende Schuljahr 2015/2016 angeschrieben worden sind.

Anhand der Anlage kann vor Anmeldung (30.10.2014) die Klassenrichtzahl schon vorgegeben werden. Die durchschnittliche Schülerzahl in den einzelnen Klassen wird 22 Schüler betragen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Anfragen

Frau Schaffeld fragt an, ob es schon einen Namen für die Gesamtschule gebe.

Frau Feldmann bittet hier um etwas Geduld, da die Schule gerade erst angelaufen ist. Zurzeit führt die Schule den Namen Gesamtschule Emmerich am Rhein. Es ist vorgesehen, zu einem späteren Zeitpunkt einen anderen Namen zu finden.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.30 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 4. Dezember 2014

Peter Hinze
Vorsitzender

Birgit Bauditz
Schriftführer/in